

VERLAG GILHOFER & RANSCHBURG ♦ WIEN. I.
 :-: **BOGNERGASSE 2** :-:

Dr. Ign. Schwarz. Der Wiener Kaufruf von Brand.

[Z] Ein Beitrag zur Wiener Ikonographie. Mit 11 Abbildungen.

M. 1.70 ordinär, M. 1.25 netto bar.

Die Folge der Wiener Kaufrufe von Brand gehört zu den geschätztesten Darstellungen aus dem Wiener Volksleben des 18. Jahrhunderts und ist daher ein sehr beliebtes Sammelobjekt. Über die drei verschiedenen Ausgaben der Folge, über die Zusammensetzung dieser Ausgaben, sowie über die verschiedenen Etats der Blätter werden in dieser Arbeit, in der das einschlägige Material aller bedeutenden Wiener Sammlungen bearbeitet wurde, zum erstenmale wertvolle Aufschlüsse gegeben.

Alfred R. von Walcher-Moltheim. Bunte Hafnerkeramik der Renaissance

in den österreichischen Ländern Österreich ob der Enns und Salzburg, in einem Bande Folio. Mit 130 Textillustrationen, 21 Tafeln (worunter 13 farbige), 121 Seiten Text und in Leinwand gebunden.

M. 125.— ordinär, M. 85.— netto bar.

Das Werk ist in einer Auflage von 300 fortlaufend nummerierten und vom Verfasser signierten Exemplaren erschienen. Über die Renaissancekeramik der österreichischen Länder, über ihre Geschichte und ihre Arbeiten bestanden bisher nur Vermutungen, welche derartige Industrien mit künstlerischer Betätigung bloss für wenige oberösterreichische Städte angenommen haben. Es war daher nur durch langjährige forschungsreiche Arbeit dem Verfasser möglich, über die Hafnerkeramik der nördlichen österreichischen Alpenländer eine so ausführliche Geschichte zu schreiben, wie sie uns das Buch bietet. Das Buch teilt sich in acht Abschnitte mit folgendem Inhalt:

1. Das Hafnergewerbe der Stadt Steyr. Zunftordnungen, Reihenfolge der Meister. Buntglasierte Krüge und Schüsseln. 2. Hafner im Kremstale. Gefässe mit Reliefaufgaben in Art der Nürnberger Arbeiten. 3. Die Städte Weis und Enns. Reihenfolge der Meister. Gefässe mit Sandanwurf. Beziehungen zu Nürnberg. 4. Der Norden Oberösterreichs. Das Hafnerzentrum in Frankenburg. Beteiligung Vöcklabrucks. 5. Das Salzkammergut. Der Halleiner Krug der Sammlung R. von Lanna. Gmunden. 6. Salzburgs Gefässkeramik. Zunftordnungen, Reihenfolge der Meister. Das Zechenschild der Sammlung Figdor. 7. Ofenkeramik in Salzburg und Oberösterreich. Der gotische Ofen der Hohensalzburg. Weiser Werkstätten. Meister Zilpolz in Linz. Der Salzburger Meister H. R. S. Beilagen: Hafnerordnungen für Oberösterreich aus den Jahren 1542—1669, für Salzburg vom Jahre 1578 und 1619. Am Schlusse ist ein ausführliches Orts- und Namenregister beigegeben.

Die beiden nachstehend beschriebenen Werke können wir, solange der Vorrat der hierfür bestimmten Exemplare reicht, zu den beigefügten herabgesetzten Preisen liefern:

Chronica Hungarorum (Die Ofner Chronik). Budae (Ofen), Andr. Hess 1473. Der erste ungarländische Druck in **vollständiger faksimilierter Wiedergabe**. Mit einer einl. Studie von Bischof Wilh. Franknoi in aut. deutscher Übersetzung. 134 Seiten photograph. Faksimile. Druck in Folio auf geschöpftem Papier und 5 Bogen Text mit 9 Zinkotypien auf Velinpapier in Pergamentumschlag mit Rotdruck.
 M. 20.— ordinär, M. 6.— netto bar.

In kleiner Auflage hergestelltes Faksimile dieses nur in 7 Exemplaren bekannten ersten ungarländischen Druckes in vollständiger Wiedergabe des Originals nach dem Exemplar des ungarischen Nationalmuseums in Budapest.

K. Domanig. Porträt-Medaillen des Erzhauses Österreich

von Kaiser Friedrich II, bis Kaiser Franz II. (I.) Herausg. mit Genehmigung des Hohen Oberstkämmereramtes Sr. k. u. k. Apost. Majestät. 5 Bogen Text nebst einer grossen Stammtafel und 359 Medaillen-Abbildungen auf 50 Lichtdrucktafeln z. T. in farbiger Ausführung. Wien 1896. Brosch. fol.

M. 30.— ordinär, M. 10.— netto bar